

# Linksdruck-Texte

Potsdam, den 30. Juni 2016

**Jan Langehein**  
Redakteur

**DIE LINKE. Fraktion im  
Landtag Brandenburg**

Alter Markt 1  
14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 966 15 44  
Telefax: 0331 / 966 15 40

Jan.langehein@  
linksfraktion-brandenburg.de

## **Linksfraktion wirbt vor Ort für die Gemeinschaftsschule**

Schon 35 Schulen im Land Brandenburg praktizieren als gemeinsame Grund- und Oberschule bereits längeres gemeinsames Lernen. Für DIE LINKE ist das ein Modell, was unserer Vorstellung der Gemeinschaftsschule am nächsten kommt. Daher hat sich die bildungspolitische Sprecherin der Linksfraktion, Kathrin Dannenberg, im Mai und Juni die Zeit genommen und auf einer Schultour einige dieser Schule besucht. In sechs Regionen des Landes hat sie gemeinsam mit unseren regionalen Abgeordneten insgesamt neun Schulen besucht, mit Lehrkräften, Schulleitungen, Schüler\*innen gesprochen und abends noch in einer Veranstaltung „Wege zur Gemeinschaftsschule“ aufgezeigt. Dabei ging die Tour sowohl in den Norden (Prignitz und Oberhavel), in den Süden (Oberspreewald-Lausitz) wie auch in den Osten (Oder-Spree und Märkisch-Oderland) und Westen (Potsdam).

Überall stieß die Idee der Gemeinschaftsschule auf offene Ohren und breite Zustimmung. Kathrin Dannenberg konnte sich vor Ort davon überzeugen, dass langes gemeinsames Lernen in Brandenburg schon von engagierten Schulen gelebt wird und auch erfolgreich funktioniert. Aber es braucht dafür gesonderte Rahmenbedingungen. Diese sollen nun geschaffen werden – die Landesregierung wird ein Konzept vorlegen, mit dem langes gemeinsames Lernen gestärkt werden soll. Die Erfahrungen der Tour fließen in die Diskussion um dieses Konzept ein. Aber Kathrin Dannenberg nahm auch andere Probleme mit und versprach Hilfe bei dem einen oder anderen konkreten Thema.

Ob in Glöwen oder Wriezen – langes gemeinsames Lernen ist ein optimales Modell für den ländlichen Raum. Mit der Gemeinschaftsschule lassen sich gerade hier an einer wohnortnahen Schule alle Bildungsgänge aufrecht erhalten. Das ist eine unserer Ideen für Chancengleichheit im Bildungsbereich in allen Teilen des Landes. Aber die Gemeinschaftsschule ist mehr – in ihr soll es auch um eine andere Lernkultur gehen, es geht um das voneinander und das miteinander Lernen, um die individuelle Förderung eines jeden Kindes. Das haben wir so z.B. eindrucksvoll in Potsdam oder in Müllrose gesehen.

Auch für die Kommunen als Schulträger ist die Gemeinschaftsschule ein interessantes Modell, um Schulstandorte zu erhalten und sogar einen Schulcampus als kommunale Bildungslandschaft zu schaffen. Daher sollten, so eine Erkenntnis der Schultour, Kommunen stärker kooperieren und die Idee des langen gemeinsamen Lernens unterstützen – so wie wir es z.B. in Calau oder Oranienburg sehr überzeugend erfahren haben.

Die Tour der Fraktion ist mit den Sommerferien nicht beendet – es wird weitere Termine im Havelland und in Elbe-Elster im September geben. DIE LINKE ist davon überzeugt, dass unsere Idee der Gemeinschaftsschule für die Kinder, für die Schulen und auch für das Land eine sehr gute Schulform ist, für die es sich zu kämpfen lohnt. Daher wird sich Kathrin Dannenberg auch im Landtag und gegenüber dem Bildungsminister für verschiedene Maßnahmen einsetzen, um langes gemeinsames Lernen zu stärken. Dazu zählen schulrechtliche, schulorganisatorische, aber auch finanzielle und personelle Verbesserungen sowie eine wissenschaftliche Begleitung. Das alles hilft, um die Gemeinschaftsschule Stück für Stück in Brandenburg zu etablieren.